

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Band: 31 (1973)
Heft: 135

Artikel: 8 m-Teleskopspiegel in Skelettbauweise : Konstruktionsvorschlag als Diskussionsgrundlage
Autor: Hoffmann, August
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

8 m-Teleskopspiegel in Skelettbauweise

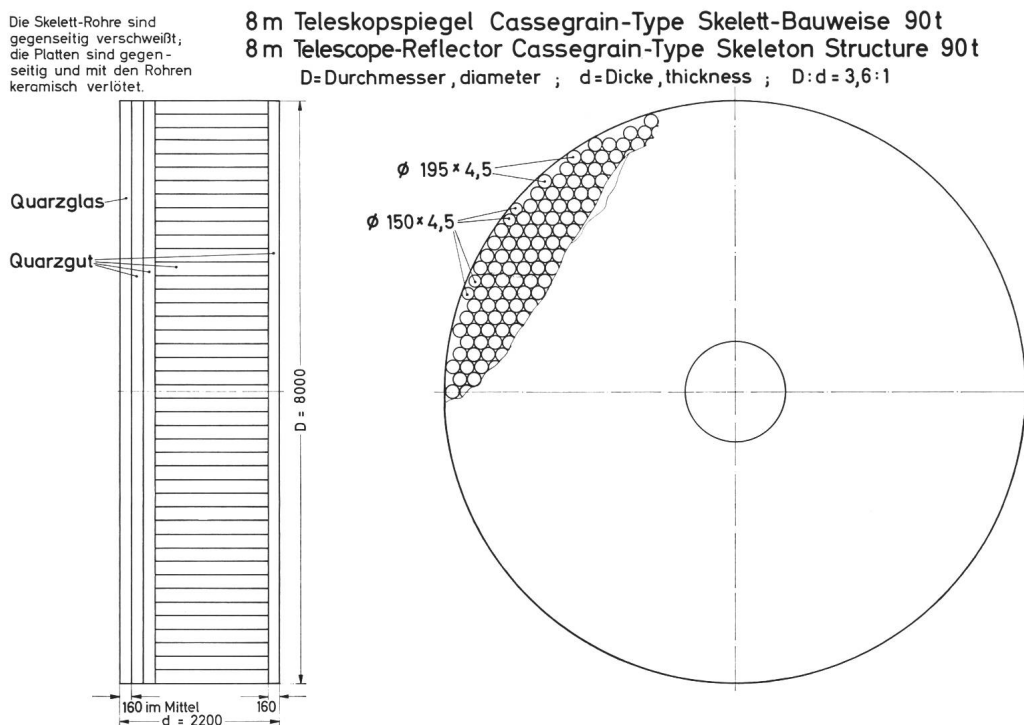
Konstruktionsvorschlag als Diskussionsgrundlage

von AUGUST HOFFMANN, Berlin-Frohnau

Die nachfolgende Zeichnung eines 8 m-Teleskopspiegels stellt den vorläufigen Abschluss einer mehr als 10-jährigen Entwicklungsarbeit dar, deren wesentliche Einzelheiten im DBGM 1.803.377 (31. 12. 1959) niedergelegt sind; seither haben mehrere Publikationen¹⁻⁸⁾ den Erfindungsgegenstand des näheren erläutert. Ergebnisse von Experimenten, neuere Entwicklungen allgemein technischer Art und Fortschritte auf technologischem Gebiet haben es erlaubt, die ursprünglichen Konstruktionsvorschläge auf die hier wiedergegebene, vereinfachte Form zu bringen. Für den Fall, dass die drei oberen Platten aus Quarz-

glas hergestellt würden, stünden statt zweier Flächen deren sechs zur Auswahl für die optische Bearbeitung zur Verfügung.

Wie schon früher^{3), 4)} möchte der Verfasser auch an dieser Stelle allen an der Entwicklung wesentlich beteiligten Persönlichkeiten danken. Bei der stürmischen Entwicklung der modernen Astronomie sollte es nun nur eine Frage der Zeit sein, bis die Vorschläge des Verfassers intensiv besprochen und im Interesse der astronomischen Forschung verwirklicht werden. Im Falle eines positiven Entscheids wäre ohnehin mit einer Anlaufzeit von mehreren Jahren zu rechnen.



Literatur:

- 1) Ztschr. Instr. 9, 259 (1963).
- 2) Ztschr. Instr. 2, 48 (1964).
- 3) Ztschr. Instr. 12, 371 (1964).
- 4) Sprechsaal-Verlag Coburg 1, 10 (1969).
- 5) ORION 14, 103 (1969).
- 6) ORION 28, 43 (1970).
- 7) Messtechnik 4, 91 (1971).
- 8) ORION 30, 176 (1972).

Anmerkung der Redaktion:

Wie schon in ORION 31, 29 (1973) ausgeführt wurde, ist in jüngster Zeit dem Quarz als Spiegelmaterial in Zerodur ein Konkurrent erwachsen. Es wäre deshalb zu prüfen, ob und in welcher Weise sich die konstruktiven Ideen des Verfassers auf dieses Material übertragen lassen. Wenn sich die Konstrukteure grosser Spiegelteleskope weiterhin für Zerodur als Spiegelmaterial entscheiden sollten, so wäre es sicher gut, wenn auch dafür Lösungen einer Leichtbauweise vorlägen.

Adresse des Verfassers: AUGUST HOFFMANN,
Sigismundkorso 75, D 1 Berlin 28 (West).

Weltraum-Briefmarken-Ausstellung in Luzern vom 31. Mai bis 3. Juni 1973

Die Gesellschaft der Weltall-Philatelisten Zürich (Präsident Dr. Th. Dahinden, Seefeldstr. 7, Zürich) veranstaltet vom 31. Mai bis 3. Juni 1973 in der neuen Halle Luft- und Raumfahrt im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern eine grosse Weltraum-Briefmar-

ken-Ausstellung, die auch im Zeichen der 500-Jahr-Feier von Copernicus stehen wird. Es findet bei diesem Anlass eine Briefmarkenbörse statt. Philatelisten unter den Amateur-Astronomen sollten sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen.

R. A. NAEF